



Antwort zur Anfrage Nr. 0559/2012 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
betreffend **Barrierefreier Zugang zu Wahlbüros**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Wahlbüros wurden für die Wahl zum Oberbürgermeister noch immer in Gebäuden eingerichtet, die nicht barrierefrei sind? Um welche Standorte handelt es sich?

Es handelt sich um fünf Wahllokale in vier Gebäuden. Diese sind die Wilhelm-Emmanuel-v. Ketteler-Schule (Altstadt), die Grundschule Münchfeldschule, Wirtschaftsbetrieb Mainz AÖR in der Ema-Roeder-Str.11 (Hechtsheim) und die Friedrich-Ebert-Schule (Weisenau). Diese Wahllokale wurden in der Pressemitteilung der Stadt Mainz vom 21.02.2012 veröffentlicht. Darin wurde auch darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit der Briefwahl besteht, wenn es einem Wähler / einer Wählerin trotz Hilfestellung des Wahlvorstandes nicht möglich sein sollte, in das Wahllokal zu gelangen.

2. Aus welchen Gründen wurden diese Standorte ausgewählt?

Die Verwaltung sucht seit Jahren geeignete Räume, in denen Wahllokale barrierefrei eingerichtet werden können. Bestehende Wahllokale z.B. in Schulen wurden und werden zunehmend behindertengerecht umgerüstet. So ist es gelungen, den Anteil an barrierefreien Wahllokalen auf zur Zeit 96,5 % zu erhöhen.

3. Wie stellt die Verwaltung sicher, dass bei künftigen Wahlen die Wahlbüros ohne

Ausnahme nur noch in barrierefrei erreichbaren Gebäuden eingerichtet werden, um

einen freien Zugang zur Wahl für jede Bürgerin und jeden Bürger zu ermöglichen?

Die Verwaltung wird sich mit den jeweiligen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern in Verbindung setzen und in Kooperation mit diesen geeignete barrierefreie Wahlräume in öffentlicher oder privater Trägerschaft ermitteln, damit bei der nächsten Wahl alle Wahllokale barrierefrei zugänglich sind.

4. Wie wird die Verwaltung gewährleisten, dass in prinzipiell barrierefrei zugänglichen

Wahlbüros auch tatsächlich die barrierefreien Eingänge geöffnet werden?

Die Hausmeister bzw. die für die jeweiligen Wahlräume verantwortlichen Personen werden vor der Wahl entsprechend informiert und die Wahlhelfer werden -

wie bisher auch- gebeten, behinderten Personen beim Zugang zum Wahllokal
behilflich zu sein.

Mainz, 24.01.2014

In Vertretung:

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

